

Baumaschinen, Gabelstapler und Arbeitsbühnen
CHANCEN IN HANDEL UND VERMIETUNG

GESUCHT:

Techniker - Maschinenfans,
die in der Werkstatt oder
vor Ort zupacken



CHECKLISTE für Techniker mit Profil

Was sollte ich mitbringen?

Ganz klar: zunächst natürlich Neugierde und Interesse an unserer außergewöhnlichen Branche. Unabhängig davon, ob für Dich eine Ausbildung oder ein Quereinstieg nach einer bereits abgeschlossenen Ausbildung in Frage kommt. Darüber hinaus suchen wir Menschen mit Profil, die für den technischen Arbeitsbereich folgende Eigenschaften und Fähigkeiten mitbringen:

- Technisches Interesse und Verständnis
- Spaß an der Arbeit im Team und mit Kunden
- Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt
- Geschicklichkeit im Umgang mit Technik
- Geduld
- Lust auf neue Themen und Herausforderungen
- Engagement und Spaß daran, Probleme zu lösen
- Flexibilität
- Keine Angst, sich die Hände schmutzig zu machen
- Manchmal ein wenig körperliche Kraft

TIPP ZUM SICHERGEHEN!

Für alle, die neugierig auf unsere Branche, aber noch nicht ganz überzeugt sind, kann ein Schnupper-Praktikum hilfreich sein. Hier gibt es viel zu entdecken und bestimmt eine gute Entscheidungshilfe. Mit etwas Glück bietet Deine Wunsch-Firma solche Praktika an. Frag dort am besten direkt nach - wer wagt, gewinnt!



Für Technikfans: Spannende Einblicke, gute Aussichten

Du kennst die Faszination Technik und willst einen Job, in dem Du an spannenden Geräten und Hightech-Maschinen arbeiten kannst? Einen Job, in dem Du auch nach der Ausbildung oder als Quereinsteiger gute Entwicklungsmöglichkeiten hast? Dann bist Du bei uns als Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in genau richtig!

Damit es läuft wie am Schnürchen

Unser Geschäft sind mobile Arbeitsmaschinen. Das heißt, sowohl deren Handel und Vermietung, als auch der Teileverkauf und der Technische Service. Egal ob Bagger und Krane auf Baustellen, Profiwerkzeuge für den Innenausbau, Gabelstapler im Logistikbereich oder Arbeitsbühnen, mit denen in schwindelnder Höhe Fensterscheiben von Gebäuden gereinigt werden: Wir sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und sorgen dafür, dass unsere Kunden gut beraten werden und bei jedem Einsatz das passende Gerät nutzen können.

Dafür müssen die Maschinen natürlich reibungslos funktionieren. Und hier kommst Du ins Spiel! Ob für Wartungs-, Inspektions- oder Reparaturarbeiten: Wir suchen pfiffige „Schrauber“, die in der Werkstatt oder vor Ort zupacken und die Technik am Laufen halten. Dabei gibt es in unserer außergewöhnlichen Branche nicht nur viel Arbeit an modernster Technik, sondern auch beste Aufstiegsmöglichkeiten. Egal ob Azubi oder Quereinsteiger: Sei dabei und schraube mit uns an Deiner Karriere!



MANUEL HOFFMANN (AUSBILDENDER ZUM LANDMASCHINEN-MECHANIKER MIT SCHWERPUNKT BAUMASCHINEN-TECHNIK):

„Durch die vielen verschiedenen Maschinen und die unterschiedlichen Einsatzorte gibt es in meinem Job immer Abwechslung und viele Herausforderungen. Übrigens auch nach der Ausbildung: Dank verschiedener Weiterbildungsmöglichkeiten hat man eine Reihe interessanter Karriereaussichten.“



**KEVIN KÖNIG (AUSZUBILDENDER ZUM
LANDMASCHINEN-MECHANIKER MIT
SCHWERPUNKT BAUMASCHINEN-TECHNIK):**

„In meinem Job geht es zwar sozusagen ‚ums Schrauben‘. Das ist aber längst nicht alles. Zur Fehlersuche werden moderne Maschinen oft an den Laptop angeschlossen und mit Spezialprogrammen geprüft. Wer sich für den Beruf interessiert, sollte deshalb keine Angst vor schmutzigen Fingern haben und neben Geschicklichkeit auch Lust auf neue Herausforderungen mitbringen.“

Immer schön sauber bleiben?

Zugegeben, ganz ohne sich die Finger schmutzig zu machen geht es bei der Arbeit an unseren Maschinen meistens nicht. Aber: Wer keine Angst vor dreckigen Händen, dafür aber Lust auf modernste Technik hat, ist hier genau richtig. Denn bei uns gibt es eine spannende Mischung mit dem Besten aus beiden Welten: digital und analog.

Maschine meets Computer

Einfach nur eine Schraube locker war gestern. Heute werden moderne Maschinen zur Fehlersuche an den Computer angeschlossen und so digital gründlich gecheckt, bevor es ans manuelle Schrauben geht. Die Zeiten, in denen in der Werkstatt ohne Laptop und Diagnosegerät gearbeitet wurde, sind längst vorbei.

Das heißt für unsere Mechatroniker, dass sie nicht nur technisches Verständnis, sondern auch Lernbereitschaft und Lust auf neue Themen und Herausforderungen mitbringen sollten. Von der Hightech-Maschine bis zum einfachen Baugerät gilt: Für uns ist es wichtig, dass unsere Profis an der Technik verantwortungsbewusst und zuverlässig arbeiten und auch unter Zeitdruck immer sorgfältig bleiben.

Dabei wird aber niemand alleingelassen. Denn gearbeitet wird bei uns meistens im Team. Als Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in solltest Du daher teamfähig sein und Spaß an der Arbeit mit Kollegen haben. Zu guter Letzt können auch ein wenig Geduld und körperliche Kraft nicht schaden. Denn manchmal kann die Fehlersuche bei den Maschinen dauern und der Austausch von Bauteilen anschließend ziemlich schweißtreibend sein.

Das passt zu Dir? Dann heißt es: Ärmel hoch und los geht's!



Hier geht's zur Technik

Los geht's auf verschiedenen Wegen: Wer bereits in einer anderen Branche eine technische Ausbildung - beispielsweise zum Industriemechaniker - absolviert hat, braucht zwar eine intensive Einarbeitung, ist als **Quereinsteiger** aber herzlich willkommen. Alle anderen starten beispielsweise mit einer **Ausbildung zum/zur Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in**. Dort wird in 3,5 Jahren - mit Abitur kann in der Regel verkürzt werden - alles gelernt, was für die praktische Arbeit wichtig ist.

Die Ausbildung erfolgt sowohl im Ausbildungsbetrieb, als auch in der Berufsschule bzw. auf externen Schulungen. Dabei ist ein Rahmenlehrplan die Grundlage der Ausbildung. Dieser sieht neben theoretischen Einblicken zum Beispiel in die Bereiche Mechanik, Elektronik, Hydraulik und Pneumatik natürlich auch viel Praxis vor. Das heißt: das Warten, Pflegen, Prüfen und Instandsetzen von Fahrzeugen, Geräten und Systemen, deren Bedienung und Inbetriebnahme, aber auch die Sicherung von Arbeitsqualität und der Umgang mit Kunden. Nach der bestandenen Abschlussprüfung heißt es dann: Ran an die Technik!

Auf die Plätze, fertig, Weiterbildung!

Wer nach seiner Ausbildung höher hinaus will, hat verschiedene Möglichkeiten. So kann man sich beispielsweise in Qualifizierungslehrgängen thematisch weiter spezialisieren. Für diejenigen, die einmal eine Werkstatt oder einen Betrieb leiten und Fach- und Führungsaufgaben übernehmen wollen, führt der Weg über die Meisterschule. Und für alle, die das Abitur bzw. ihren Meister gemacht haben, besteht die Möglichkeit, ein aufbauendes Studium - zum Beispiel in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik - anzuschließen.

Egal welchen Weiterbildungsweg Du nach Deiner Ausbildung einschlägst: In unserer starken Zukunftsbranche kannst Du mit besten Aussichten an Deiner Karriere schrauben!

Weitere Infos zum Beruf?

Gibt's unter www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/

KARSTEN SCHMITZ (AUSZUBILDENDER ZUM KFZ-MECHATRONIKER MIT DEM SCHWERPUNKT NUTZFAHRZEUGE):

„Ich habe schon immer gerne an Maschinen herumgeschraubt, eine Ausbildung in diesem Bereich lag deshalb nahe. Mein Job ist sehr vielseitig, durch Reparatureinsätze vor Ort kommt man viel herum und arbeitet oft an interessanten Orten.“



Handel und Vermietung von Baumaschinen, Gabelstaplern und Arbeitsbühnen: **Bei uns gibt es keine langweiligen Jobs von der Stange!**



Einer von über 1.000 qualifizierten, im Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen organisierten Fachbetriebe ist garantiert auch in Deiner Nähe. Finden kannst Du ihn ganz einfach auf unserer Website unter www.bbi-online.org/mitgliederverzeichnis.html

Überreicht durch:



**BUNDESVERBAND DER BAUMASCHINEN-, BAUGERÄTE-
UND INDUSTRIEMASCHINEN-FIRMEN E.V.**

Adenauerallee 45, 53113 Bonn, Tel. 0228 / 223469, www.bbi-online.org

Bilder: bbi, Fotolia (© motorradcbr/Fotolia.com), Titelmotiv: © Kraemer Baumaschinen GmbH & Co. KG